

## Innungs- und Vereinsnachrichten

### Bekanntmachungen der Verbandsleitung

#### Reichstagung München 1927

Wir laden hierdurch die gesamte Kollegenschaft Deutschlands und auch die Kollegen der uns befreundeten Nachbarländer zu unserer diesjährigen großen Reichstagung in München herzlichst ein.

Für die Reichstagung ist folgende Tageseinteilung aufgestellt:

**Dienstag, den 21. Juni,** abends 8 Uhr: Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes. Abends Treffpunkt der in München bereits eingetroffenen Kollegen im Restaurant „Schottenhamel“, Prielmayerstraße 3.

**Mittwoch, den 22. Juni:** Von morgens 9 bis 6 Uhr abends Hauptausschußsitzung im Hotel „Rheinischer Hof“, Bayerstraße 17/23. Abends Treffpunkt im „Platzl“, gegenüber dem Hofbräu.

**Donnerstag, den 23. Juni,** 9 Uhr: Fortsetzung der Verhandlungen des Hauptausschusses bis Schluß. Abend-Treffpunkt wird noch bestimmt.

**Freitag, den 24. Juni,** 11 Uhr: Feierliche Eröffnung der großen Uhren- und Schmuckwarenschau in der Kongreßhalle in der Ausstellung „Das Bayerische Handwerk“, Theresienhöhe. Besichtigung der Ausstellung bis 7 Uhr. Abends Treffpunkt der in München eingetroffenen Kollegen im Hofbräuhaus, Festsaal.

**Sonnabend, den 25. Juni,** vormittags 10 Uhr: Eröffnung der Reichstagung der Deutschen Uhrmacher im großen Festsaal des Hauptrestaurants in der Ausstellung. Die Verhandlungen werden spätestens um 3 Uhr abgebrochen. — Die Ausstellung ist bis abends 6 Uhr geöffnet.

Nachmittags ab 3 Uhr Führung durch das Deutsche Museum.

Für die Fachlehrer findet morgens 9 Uhr eine Zusammenkunft, verbunden mit einer Besichtigung, in der Uhrmacherschule, Deroystraße, statt.

Abends 8 Uhr großer Begrüßungsabend für die Kollegen und deren Angehörige durch die Uhrmacher-Zwangsinnung München und den Bayerischen Uhrmacher-Landesverband im „Löwenbräukeller“.

**Sonntag, den 26. Juni:** Vormittags ab 9 Uhr Besichtigung der Uhren- und Schmuckwaren-Ausstellung.

Vormittags 10–3 Uhr Tagung des Wirtschaftsverbandes optischer Geschäfte im Weinsaal des Hauptrestaurants in der Ausstellung.

3 Uhr nachmittags Sitzung der Fachlehrer-Vereinigung im Hotel „Rheinischer Hof“.

Abends zwangloses Beisammensein und Haupttreffpunkt im Hauptrestaurant in der Ausstellung.

Die Uhren- und Schmuckwaren-Ausstellung ist den ganzen Tag von morgens 9 bis 6 Uhr abends geöffnet.

**Montag, den 27. Juni,** 9 Uhr: Fortsetzung der Verhandlungen der Reichstagung bis spätestens 3 Uhr.

Von 9–6 Uhr Besichtigung der Ausstellung.

Abends großer Festabend in den Räumen des Hotels „Bayerischer Hof“, Promenadenplatz 19, beginnend pünktlich 8 Uhr, mit Festessen (trockenes Gedeck 3,50 Mk.).

**Dienstag, den 28. Juni,** vorm. 10 Uhr: Fortsetzung der Verhandlungen der Reichstagung, Schluß der Reichstagung und der Ausstellung mittags 2 Uhr.

3 Uhr Fahrt mit Sonderzug nach dem Starnberger See, anschließend Dampferrundfahrt (etwa 2 Stunden), dann Sommerfest und gemütliches Beisammensein mit vielfacher Unterhaltung im See-Restaurant. Rückfahrt mit Sonderzug gegen 12 Uhr.

**Mittwoch, den 29. Juni:** Beginn der Ausflüge in das Gebirge unter ortskundiger Führung.

**Sonnabend, den 2. Juli:** Treffpunkt der deutschen Kollegen mit den österreichischen Kollegen in Innsbruck zur Reichstagung der Uhrmacher Oesterreichs.

Unsere Münchener Kollegen haben in wochenlanger Vorbereitung alles getan, um den deutschen Uhrmachern in München einige schöne, unvergeßliche Tage zu bereiten. Sie rechnen auf einen sehr starken Besuch aus dem ganzen Deutschen Reiche. Alle Vorbereitungen sind dementsprechend getroffen. Notwendig ist es aber, daß sich alle Kollegen, die nach München reisen, schon jetzt anmelden, damit ihnen eine billige und gute Wohnung besorgt werden kann. Die Wohnungsvermittlung geschieht völlig kostenlos durch die Kongreß- und Verkehrsstelle München. Wohnungs-Anmeldekarten lassen wir allen Vereinigungen zugehen. Festkarten, Festabzeichen, Wohnungsausweise usw.

sind beim Eintreffen im Hauptbahnhof, Wartesaal 27, in Empfang zu nehmen. Zu allen Zügen werden Münchener Kollegen anwesend sein, um jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

Die diesjährige Ausstellung wird das fachliche Ereignis dieses Jahres sein. Die Ausstellungshalle, 80 m lang und 40 m breit, ist vollständig belegt. Die Firmen werden, abgesehen von ihrer Warenschau, durch den Aufbau ihrer Stände und durch besondere Darbietungen reiche Anregung für jeden Kollegen bringen. Allein der Besuch unserer Ausstellung zur diesjährigen Reichstagung ist reichlich lohnend.

Ferner wird jeder Besucher unserer Reichstagung auf Grund einer besonderen Kongreßkarte ungehinderten Zutritt zu der großen Ausstellung „Das Bayerische Handwerk“ haben. Auch auf dieser Ausstellung wird reiche Anregung geboten.

Rechtzeitig vor der Reichstagung erscheint wiederum unser Jahrbuch (Führer) zur Reichstagung München 1927, in dem das gesamte Programm eines jeden Tages sowie der Geschäftsbericht des Zentralverbandes und ein Verzeichnis seiner sämtlichen Mitglieder sowie das Ausstellerverzeichnis enthalten ist. Dieser Führer zur Reichstagung wird allen Kollegen auf Wunsch kostenlos übersandt.

Wir heißen schon heute alle Kollegen, die nach München kommen, herzlich willkommen. Keine Reichstagung wird eine solche Wichtigkeit für das ganze deutsche Uhrmachergewerbe haben, wie die diesjährige. Wer es deshalb möglich machen kann, komme nach München!

**Garantie für Bestecke?** Anscheinend ist unser Gewerbe noch nicht genug belastet durch unnötige Garantieversprechen und unbillige Ansprüche der Kundschaft. Wenn diese Versprechen immer weiter geliebt werden, so trägt die Hauptschuld vielfach die Kollegenschaft selbst. Bezüglich der Uhrengarantie sind durch das Eingreifen des Zentralverbandes wenigstens einigermaßen erträgliche Zustände eingeleitet. Nun aber beginnen die Kollegen selbst Garantie für versilberte Bestecke anzubieten. Sie verlangen für ihre Kundschaft von den Besteckfabriken Garantiescheine. Wir warnen rechtzeitig, sich eine neue Rute aufzubinden. Ein Garantieschein für Bestecke kann nur als Lockmittel betrachtet werden, denn kein Fabrikant kann nach 30, 40 oder 50 Jahren für Bestecke, die dauernd im Gebrauch gewesen sind, Ersatz leisten oder auch dafür garantieren. Es kommt bei Bestecken sehr darauf an, wie sie behandelt werden, und wer ein Dienstmädchen hat, die einen versilberten Löffel die Nacht über in den sauren Gurken stecken läßt, der wird sehr bald erleben, daß die Silberschicht heruntergefressen ist. Dagegen hilft keine Garantie und auch kein noch so gutes Fabrikat. Die Kollegen, die derartige Garantiescheine für den Verkauf von versilberten Bestecken erforderlich halten, sind sicher sehr schlechte Kaufleute. Kein Schuster würde auf den Gedanken verfallen, auf Schuhsohlen, die doch ebenso sehr der Abnutzung unterliegen wie Bestecke, eine Garantie oder einen Garantieschein zu geben. Nachdem durch das Zusammenwirken der Verbände auch bezüglich der Stempelung der 90er Auflage Grundsätze aufgestellt sind, wird jeder Fabrikant für die richtige Silberauflage volle Gewähr übernehmen.

**Studienreise nach der Schweiz.** Für unsere Studienreise, deren genauen Plan wir in Nr. 16 der UHRMACHERKUNST veröffentlicht haben, liegen rund 20 Anmeldungen vor. Eine Beteiligung von 40 Kollegen wäre dagegen erwünscht, damit die gemachten Aufwendungen auch lohnen. Wir bitten deshalb die Kollegen, die sich bisher noch nicht entschlossen haben, uns ihre Anmeldung zukommen zu lassen. Die Reisekosten einschließlich Hotel, Bedienung, Gepäckbeförderung und Eisenbahnfahrt von Basel für die Rundreise, endend in Schaffhausen, für 7 Tage beträgt 178 Schweizer Franken. Anmeldungen bitten wir an die Geschäftsstelle des Zentralverbandes, Halle (Saale), Königstraße 84, zu richten.

#### Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

I. A. des Vorstandes: W. König (VII/122)

#### Uhrmacherverband für die Provinz Sachsen

Am 29. und 30. Mai findet in Naumburg, im Schützenhaus, unser diesjähriger Unterverbandstag statt. Der 29. Mai (Sonntag) soll dem Vergnügen gewidmet sein. Am 30., morgens 10 Uhr, finden die Verhandlungen statt, wir bitten, die Anträge der einzelnen Innungen an die Adresse des unterzeichneten Vorsitzenden baldmöglichst einsenden zu wollen. Tagesordnung: 1. Begrüßung und Eingänge; 2. Jahres- und Kassenbericht, Entlastung des Vorstandes; 3. Steuerfragen, Kollege Quentin (Halle); 4. Lehrlingsentschädigungen und Gehilfenlöhne, Kollege Schütze (Magdeburg); 5. Gemeinschaftsreklame und Uhrenpropaganda, Kollege Fuhrmann (Magdeburg); 6. Errichtung von Sterbekassen, Kollege Meyer (Magdeburg); 7. Rechtsfragen aus der Praxis, Dr. Muske (Halle); 8. Wahl des nächsten Verbandstages; 9. Wahl der Ver-